

Woran erkennt man einen wahren Dichter

und wie unterscheidet man
ihn von einem zweitklassigen?

Von

E. B. W. (New York)

Nehmen wir die ersten zehn Dichter, die uns einfallen. Könnten Sie rasch und ohne viel Nachdenken sagen, welches die wahren und welches die zweitklassigen Dichter sind? Oder wenn Sie zum Beispiel eine Gesellschaft gäben, und ein Dichter käme unerwartet in Ihren frohen Kreis, könnten Sie ihn Ihren Gästen auch richtig vorstellen? Wären Sie imstande zu sagen: „Dies ist Mr. Schenk, ein zweitklassiger Dichter“, oder „Gestatten Sie, daß ich Ihnen Mr. Lutbeck, einen wahren Dichter, vorstelle“? Wahrscheinlich würden Sie einfach sagen müssen: „Dies ist Mr. Masefield, der Dichter“ — eine Situation, die für den Dichter und die Gastgeberin gleich peinlich ist.

Alle Dichtkunst zerfällt in zwei Klassen: ernste Verse und leichte Verse. Ernste Verse werden von wahren Dichtern geschrieben, leichte Verse von zweitklassigen. Um die einen von den andern zu unterscheiden, muß man ein empfindliches Ohr und eine lebhaftere Einbildungskraft besitzen. Ganz allgemein kann man einen wahren Dichter von einem zweitklassigen auf zwei Arten unterscheiden: (1.) durch den Charakter der Verse, (2.) durch den Charakter des Dichters. (Anm.: Es ist nicht immer ratsam, in den letzteren tiefer einzudringen.)

Was die Verse selbst anlangt, will ich einige grundsätzliche Regeln aufstellen. Jedes Gedicht, das mit „Und wenn“ beginnt, ist ein ernstes Gedicht von einem wahren Dichter. Um ein Beispiel zu geben, zitiere ich die ersten zwei Zeilen eines ernstesten Gedichtes, das durch die Worte „Und wenn“ sogleich als solches erkennbar ist:

*Und wenn die Erde ihrer selbst vergaß, und ich
Die Ketten, die die Seele band, zerriß —*

Andrerseits gehört ein Gedicht, das mit „Und wie“ endigt, in die Kategorie der leichten Verse, Verse eines zweitklassigen Dichters. Ich zitiere die beiden letzten Zeilen eines „leichten“ Gedichtes, das ohne weiteres durch den Schlußpassus als solches erkannt werden kann.

*Er neigte seine Lippen gegen die
Geschloßnen Lider, küßte sie, und wie!*

Alle Verse der letzten Kategorie bezeichne ich als „relativ“ leicht, d. h. sie tragen noch die Anzeichen davon, daß sie früher ernst waren, daß aber die letzte Zeile später abgeändert wurde. Der obige Vers z. B. gehörte zweifellos einem



Dolbin

Der Dichter Felix Braun